

## Pressebericht:

# Lutherdarstellungen aus sechs Jahrhunderten

**Reformationsjubiläum:** Im September zeigt St. Marien eine Bilderschau in der Kirche. Der neue Aufsteller ist ebenfalls zu sehen. Während des ganzen Jahres beschäftigt sich die Gemeinde in Konzerten und Gottesdiensten mit dem streitbaren Mönch

**Lemgo (tos).** Der von der Kirchengemeinde St. Marien und den EKG-Schülern erarbeitete „Doppelgänger“ des Luther-Gemäldes wird im Herbst Teil einer Ausstellung sein. Darauf weist Pfarrer Matthias Altevogt hin. Vom 10. September bis zum 1. Oktober 2017 werden „Lutherbilder aus sechs Jahrhunderten“ in der Kirche gezeigt.

Die Schau zeigt, wie Luther von der Reformation bis heute dargestellt wurde.

Neben der Ausstellung plant St. Marien viele weitere Veranstaltungen rund um das Reformationsjubiläum. Am 14. Mai zum Beispiel findet ein WDR-Rundfunkgottesdienst in der Kirche statt. Am Ostersonntag, 16. April, wird ein Gottesdienst

wie zu Luthers Zeiten gefeiert. Die Liturgie werde sich an damaligen Gottesdiensten orientieren, kündigt Pfarrer Altevogt an. Auch die Musikstücke seien dazu passend ausgewählt. Als Gast wird der Theologische Vizepräsident im Landeskirchenamt der Evangelischen Kirche von Westfalen, Albert Henz, erwartet. Er hält die Predigt.

Am 17. Mai steht ein Orgelkonzert auf dem Programm, und am 27. Mai gibt die Chorschola St. Nicolai aus Mölln ein Konzert in Lemgo. Am 5. Juni gastiert unter dem Titel „Eine feste Burg ist unser Gott“ das Gesualdo-Ensemble aus Berlin in der alten Hansestadt. Es musiziert gemeinsam mit Kantor Volker Jänig an der Orgel. Am

10. Juni wird im Gemeindehaus St. Marien ein Kindermusical zum Thema Luther geboten. Am 4. November erklingt die „Auferstehungssinfonie“ von Gustav Mahler in St. Marien. Beteiligt sind das Landestheater Detmold und die Städte Paderborn und Bad Salzuffen.

---

Mehr unter [www.lippe2017.de](http://www.lippe2017.de)

Quelle:

*Lippische Landeszeitung, Donnerstag, 09. Februar 2017, Seite 18*